

Lagerfeuer in einer Halle gerät außer Kontrolle

Großübung aller vier Feuerwehr-Züge der Samtgemeinde Brome erfüllt mehrere Kriterien

VON CHRISTINA RUDERT

Brome. Großübung aller vier Züge der Gemeindefeuerwehr Brome mit 25 Fahrzeugen und mehr als 150 Einsatzkräften in Ehra-Lessien: Zunächst waren alle Ortswehren der Samtgemeinde unter dem Stichwort „Unwetterlage Eisregen und Schneebruch“ in die Gerätehäuser gerufen worden - doch darum ging es am Ende gar nicht.

In Brechtorf hatte sich die Einsatz-Leitung im Stabraum des Feuerwehrhauses eingerichtet, von wo aus der zentrale Einsatzfunk erfolgte. „Dies kann im Falle von Großschadens- und Flächenlagen erforderlich sein, sofern die Leitstelle Gifhorn ebenfalls hoch ausgelastet ist“, berichtet Feuerwehr-Presse-Sprecher Michael Gose. Die einzelnen Feuerwehren bereiteten sich in den Gerätehäusern zunächst auf eine 24-stündige Bereitschaft vor. Kurz darauf erweiterte sich jedoch die Lage.

Drei Menschen in Lebensgefahr

Im Inneren einer großen Gewerbehalle mit anschließendem Wohntrakt in der Gemeinde Ehra-Lessien hatten mehrere Personen ein Lagerfeuer angezündet, um sich gegen die Kälte zu wär-

men. Dieses geriet im Übungsszenario außer Kontrolle und verbrauchte die gesamte Halle. Eine Person flüchtete sich in einen Bauwagen in der Halle und war ebenso vom Fluchtweg abgeschnitten wie eine weitere Person, die in das erste Obergeschoss geflüchtet war und dort vom Rauch eingeschlossen wurde. Eine dritte Person schaffte es zwar bis zum Hallentor, konnte dieses aber nicht eigenständig öffnen und blieb bewusstlos liegen.

Die umfangreiche Einsatzübungslage wurde erschwert, da zur Brandbekämpfung neben den wasserführenden Fahrzeugen der Züge jeweils auch eine Wasserversorgung „lange Wegstrecke“ über mehrere hundert Meter eingerichtet werden musste.

Eine Verletzten-Sammelstelle wird eingerichtet

Direkt nach einer sogenannten 360-Grad-Erkundung durch den Einsatzleiter erfolgte der Einsatz der Feuerwehr zur Menschenrettung unter schwerem Atemschutz. Leitern wurden in Position gebracht und verletzte Personen abgeseilt, die Atemschutzüberwachung lief an, genauso wie die Einrichtung einer Verletzten-Sammelstelle.

Aufgrund der Witterung

musste zeitweise auch Einsatzstellenbeleuchtung aufgebaut werden. Für die Dauer der gesamten Übung stand zudem ein beheiztes Schnelleinsatz-Zelt bereit, in welchem die Verletzten versorgt wurden oder sich die Feuerwehr-Kameraden kurz ausruhen konnten.

Diese Übung hatte laut Gemeindebrandmeister Frank-Friedrich Mosel vier zentrale Ziele: Zunächst die Herstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren der Samtgemeinde bei Großschadens- oder Flächenlagen. Dann die Abarbeitung einer identischen Lage durch die vier Züge - dabei ging es um Taktik und Didaktik der Führung. Auch die Arbeitsweise der Gemeinde-Einsatzleitung wurde begutachtet, und zu guter Letzt ging es um Aufbau und Integration des Feuerwehr-Einsatzzeltes.

Es gibt auch Optimierungspotenzial

Alle Züge der Feuerwehr arbeiteten intensiv zusammen. In jedem Zug funktionierten bestimmte Übungsteile besonders gut, das vierköpfige Beobachterteam deckte aber auch Optimierungspotenzial auf. Die Erkenntnisse wurden nach Übungsende direkt mit den je-



Ein Lagerfeuer in einer Gewerbehalle gerät außer Kontrolle: Kniffliges Übungsszenario in Ehra-Lessien. FOTO: MICHAEL GOSE/KREISFEUERWEHR

weiligen Einsatzkräften besprochen und Tipps gegeben. „Genau dafür sind solche Übungen da,

um im Ernstfall noch besser zu werden“, resümierte Mosel nach Ende der Gesamtübung.

BBS 1 in Gifhorn lädt zur Kontaktbörse 2025 ein

Speeddating mit potenziellen Ausbildungsbetrieben und weitere schulische Veranstaltungen

VON MAREN KIESBYE

Gifhorn. Welche Ausbildung kann nach der Schule ergriffen werden? Und welche Betriebe gibt es in der Region? Die Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Gifhorn laden dazu am Dienstag, 14. Januar, von 12.30 bis 15 Uhr zur Kontaktbörse „Meine Zukunft - meine Ausbildung“ ein. Diese Veranstaltung bietet eine

Plattform, auf der Ausbildungsbetriebe und interessierte Schülerinnen und Schüler in direkten Kontakt treten können. Seit 2023 verfolgt die Kontaktbörse ein erfolgreiches Konzept, das durch gezielte 1-zu-1-Gespräche zwischen Ausbildungsanbietern und potenziellen Auszubildenden eine persönliche Atmosphäre schafft. Dabei geht es nicht um Massenveranstaltungen, sondern

um intensive Gespräche, die dazu führen können, dass Ausbildungsverträge direkt geschlossen werden.

Statt einer großen Messe werden pro Klassenraum zwei bis maximal drei Betriebe derselben Fachrichtung vertreten sein, um interessierten Schülerinnen und Schülern in Einzelgesprächen Rede und Antwort zu stehen. Die Veranstaltung richtet sich gezielt

an diejenigen, die bereits eine klare Vorstellung von ihrem gewünschten Ausbildungsberuf haben, jedoch noch den passenden Ausbildungsbetrieb suchen.

Die Berufsbildenden Schulen I unterstützen die Jugendlichen aktiv, indem sie in der Cafeteria und Pausenhalle als zentrale Anlaufstelle dienen. Dort werden die Ausbildungsinteressierten an die Unternehmen vermittelt, die den Beruf ihrer Wahl anbieten. Anfang Januar wird auf der Homepage der Schulen veröffentlicht, welche Betriebe an der Kontaktbörse teilnehmen. Der Veranstalter bittet Schulleitungen, Lehrkräfte für Berufsorientierung und Lehrkräfte der Abschlussklassen aus dem Landkreis Gifhorn um Unterstützung, indem sie ihre Schülerinnen und Schüler über die Veranstaltung informieren.

Betriebe der Bereiche Wirtschaft und Verwaltung, Agrarwirtschaft, Ernährung, Gesundheit, Körperpflege, Pflege und

Sozialpädagogik sind zur Teilnahme eingeladen und können sich unter Ausbildung@bbs1-gifhorn.de anmelden.

Neben der Kontaktbörse finden weitere Informationsveranstaltungen an den Berufsbildenden Schulen statt:

Veranstaltung über das Berufliche Gymnasium Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales am Montag, 13. Januar, um 19 Uhr in der Cafeteria; Informationsveranstaltung über das Berufliche Gymnasium Technik am Dienstag, 14. Januar, um 19 Uhr an den Berufsbildenden Schulen II (1. Koppelweg 50 in Gifhorn); Fachoberschule - Fachhochschulreife an den BBS I Gifhorn: Informationsveranstaltung über die Fachoberschule Wirtschaft am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr in der Cafeteria der BBS I Gifhorn. Diese Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die den Sekundarabschluss I erreichen und die Fachhochschulreife anstreben.



Klasse statt Masse: Die BBS I richtet erneut eine Speeddating-Kontaktbörse zwischen Ausbildungsbetrieben und zukünftigen Auszubildenden aus. FOTO: SIEGFRIED GLASOW ARCHIV